MUSENKUSS
www.musenkuss-koeln.de

DrittesTreffen der Interdisziplinären Facharbeitsgruppe „Musenkuss“

Ort: Akademie artig
Zeit: Montag, 20.10.2014, 14:00-16:00 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer

Valeria	Aebert	*Theater ImPuls*
Jörg	Kaminke	*Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung*
Susanne	Kieselstein	*Museumsdienst*
Dr. Rabea	Müller	*Atelier Artig*
Franziska	Sörgel	*Redaktion Musenkuss Köln*
Jutta Maria	Staerk	*Comedia Theater*
Dr. Johannes	Voit	*Kölner Philharmonie und KölnMusik*
Jutta	Vollmer	*Kölner Graphikwerkstatt*
Ingeburg	Zimmermann	*Jugendkunstschule Rodenkirchen*
Dr. Ruth	zum Kley	*Kölner Künstler Theater*

Verteiler:

Bachem	Andrea	*GGS Martinusstraße*
Reinhilde	Biefang	*Amt für Kinder, Jugend und Familie*
Sandy	Craus	*Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz und Theater e.V.*
Jeanette	Gelhaar	*Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendpflege*
Thomas	Gläßer	*Offene Jazz Haus Schule e.V.*
Dr. Matthias	Hamann	*Museumsdienst*
Ulrike	Heuer	*Amt für Schulentwicklung*
Stephanie	Jekel	*Stadt Köln, Koordinierungsstelle „Kulturelle Bildung“*
Martina	Ketterer	*Landesbüro Tanz NRW*
Linda	Müller	*NRW Landesbüro Tanz*
Gerda	Sieben	*jfc Medienzentrum e.V.*
Heinz-Jürgen	Wojke	*Bezirksjugendpfleger*

TOP	Thema	Info
1	**Begrüßung und Vorstellung**	An erster Stelle erging Dank an Frau Dr. Rabea Müller für die Einladung der Facharbeitsgruppe in die Räumlichkeiten der Akademie Artig.
2	**Niederschrift des zweiten Treffens**	Die Anmerkungen von Frau Staerk bezüglich des Kriterien-Katalogs wurden unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt behandelt. In Zukunft sollen die Arbeitspapiere, die in der Einladung verschickt werden, den Tischvorlagen entsprechen.
3	**Zur Diskussion und Abstimmung**	**Kommunikation; Newsletter, E-Mail-Abstimmungen** In der letzten Sitzung wurde zwischen den Teilnehmern vereinbart, dass vor dem Hintergrund des engen zeitlichen Rahmens Entscheidungen auch per E-Mail getroffen

		werden können. Festgelegt wurde eine Reaktionszeit von 72 Stunden. Frau Staerk machte deutlich, dass dies für sie dann problematisch wird, wenn sie aufgrund von Premieren / Veranstaltungen intensiv in der täglichen Arbeit eingebunden ist. Es wurde beschlossen, dass in die Redaktion in diesen Fällen kurz darüber zu informieren ist. Diese wird die Frist entsprechend verlängern, damit für alle Mitglieder die Möglichkeit besteht, auf Anfragen angemessen zu reagieren. Die einzelnen Entscheidungen der Mitglieder sollen nur noch an die Redaktion gesandt werden. Diese informiert anschließend über das Gesamtergebnis der Abfrage. **Kriterienkatalog für Neuaufnahmen** Die seitens der Teilnehmer eingebrachten Anregungen und Änderungswünsche wurden im Kriterien-Katalog aufgenommen. Der überarbeitete Kriterienkatalog ist als Anlage 1 beigefügt. Dort ist auch die Zusammensetzung einer Jury für Neuaufnahmen anskizziert, die kurz besprochen wurde. Ganz grundsätzlich werden aus den Selbstdarstellungen von Musenkuss alle Hinweise entfernt, die die Zielgruppe auf ein Alter bis 25 Jahren eingrenzen. Organisatorisch ist diese Beschränkung für die erste Phase gleichwohl notwendig. **Anbieter für die nächste Phase** Der Vorschlag der Musenkuss-Redaktion wurde um die Anregungen aus dem Kreis der Teilnehmer und dem Kulturamt ergänzt. In der zweiten Phase werden die in der Anlage 2 aufgeführten Anbieter kultureller Bildung gezielt angesprochen und bei einer Zusage von Frau Sörgel geschult. Von der Redaktion geprüft wird noch, ob auch andere Soziokulturelle Zentren / Bürgerhäuser die Kriterien als Anbieter erfüllen.
4	**Filter und Suchbegriffe:**	Bislang wird dieses Thema so behandelt, dass sinnvoll erachtete Ergänzungen den Suchbegriffen zugefügt werden und dies jeweils über den Newslettter kommuniziert wird. Nach einer Evaluierungsphase würden die selten oder nie benutzten Schlagworte auf ihre Redundanz hin neu diskutiert und ggf. entfernt werden. Interessant ist es, dass München seinen Schlagwortkatalog seit Juli extrem eingekürzt hat.
5	**Aufbau der Startseite:**	In der letzten Sitzung hat sich die Facharbeitsgruppe mehrheitlich für eine Startseite mit „Kachelstruktur“ entschieden. Die Musenkuss-Redaktion hat verschiedene Überlegungen zu einer sinnvollen Kachelstruktur angestellt. Soweit die Kacheln dazu genutzt werden einen Ausschnitt des Angebots darzustellen (z. B. Ferienangebote), erhalten diese alleine durch die optische Präsenz eine Dominanz und lenken von der eigentlichen Hauptstruktur ab. Eine Alternative wäre die Hauptstruktur mit den Kacheln redundant abzubilden. Dies wird jedoch von der Entwicklungsfirma abgelehnt. Die Entscheidung zu Gunsten der Kacheln wurde insbesondere vor dem Hintergrund einer mobilen Nutzung getroffen. In der mobilen Ansicht waren bisher keine Bilder zu sehen. Auf Wunsch der Stadt Köln wird die Entwicklungsfirma auch in der mobilen Ansicht mit aussagekräftigen Fotos arbeiten. Die technische Umsetzung bleibt zunächst abzuwarten. Das Thema Startbildschirm wird daher erst in der nächsten Sitzung der Facharbeitsgruppe abschließend behandelt.
6	**Einzelschritte bis zum Launch**	Bis zum Launch stehen bei den Anbietern folgende Schritte an: • Fotoprüfung (Rechte, Beschriftung, Ablaufdatum) • Datenprüfung (Keine Testdaten mehr, nur aktuelle Angebote) • Technischer Durchlauf (suchen und filtern, Verlinkungen und Videos prüfen) • Minimum an Infomaterial an alle TeilnehmerInnen verteilen • Musenkuss-Logo zugänglich machen. Das Musenkuss-Logo ist zugänglich unter http://mkcgn.v2a.net/so_gehts/anbieter-werden und kann gerne genutzt werden. • Klären, was aus Anbietersicht noch benötigt wird. Zu dieser Rundfrage kamen keine Anbieterspezifischen Wünsche. Die Inhaltsseite „Kulturelle Bildung“ soll jedoch stark überarbeitet werden. Ob die Nennung von Netzwerken an dieser Stelle erfolgen soll, wurde in Frage gestellt. • Eine Definition für Kulturelle Bildung wurde ausdrücklich gewünscht. Vor allem soll sie die Position zu rezeptiven Angeboten behandeln. • Neuerungen auf den Inhalts-Seiten wie zum Beispiel die Seite „Fotoservice“ werden über den Abstimmungsverteiler noch gesondert zur Prüfung versandt.

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

Formatiert: Schriftart: Nicht Fett

		• Zufallsmischung der Angebote: Möglichst viel Gerechtigkeit in der Anzeige der Angebote wurde gewünscht. Dieser Punkt ist bereits zur Umsetzung in den Entwurf der Beauftragung für die Optimierungsarbeiten der Plattform aufgenommen worden.
7	**Öffentlichkeits-arbeit:**	Frau Sörgel berichtet, dass die in der letzten Sitzung vorgestellten Flyer und Plakate an das Musenkuss-Layout angepasst wurden. Diese sollen am 22.11.2014 gezielt beim zweiten Kölner Bildungstag an die rund 300 Teilnehmer, die auch die künftige Nutzer sein werden, verteilt werden. Diese kurzfristige Maßnahme ersetzt nicht den im September beschlossenen „Design"-Plan, sondern ergänzt ihn aus gegebenem Anlass. Als weitere Werbemaßnahme hat sich die Facharbeitsgruppe für eine Postkarte ausgesprochen. Diese soll die Betrachter neugierig machen, was sich hinter www.musenkuss-koeln.de verbirgt. Ausschlaggebend für die Wirkung dieser Karte ist das Motiv. Die Musenkuss-Redaktion stellt aus dem vorhandenen Bilderfundus geeignete Fotos zusammen. Die Teilnehmer sollen für ihren Favoriten voten. Die Redaktion wird anschließend einen Designer mit der graphischen Umsetzung beauftragen. Entsprechende Mittel stehen bereit, allerdings ist zunächst ein Vergabeverfahren einzuleiten. Auf vielfachen Wunsch wird ein ausgewiesenes Design-Büro die Gestaltung übernehmen. Von Frau Vollmer ist inzwischen eine Empfehlung eingegangen, auch das Presseamt hat ein Grafikbüro benannt, das schnell aktiv werden kann. Da zum Sitzungszeitpunkt die nötigen Mittel noch nicht genehmigt waren, konnte zum Punkt „Pressearbeit" keine Maßnahme konkret beschlossen werden..
8	**Sonstiges**	Die Testdatenbank kann bereits über Google gefunden werden. Grundsätzlich kann ein Zugriff durch Dritte über einen zusätzlichen Passwortschutz unterbunden werden. Angesichts der kurzen Zeit bis zum Launch erscheint es sinnvoller~~, dass auf der~~über die Starseite darauf hinzuweisen~~gewiesen wird~~, dass sich die Seite erst noch im Aufbau befindet. Frau Sörgel wird eine der sechs Kacheln mit einem entsprechenden Hinweis und einen Baustellenschild versehen.

Ende der Veranstaltung gegen 16.00 h.

Verantw. für das Protokoll:
F. Sörgel & J. Kaminke
22.10.2014